Niederschrift
zur Sitzung der Gemeindevetretung der Gemeinde Moorrege
(öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 20.12.2012

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:20 Uhr

Ort, Raum: Amtsverwaltung Moorrege (Sitzungssaal), Amtsstraße 12, 25436 Moorrege (rückwärtiger Eingang)

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Johann Baumgarten	CDU	
Herr Sönke Breckwoldt	CDU	
Herr Wolfgang Burek	CDU	
Herr Sönke Eggers	CDU	
Herr Kurt Günther	CDU	
Herr Franz Hehnke	SPD	
Herr Thomas Kasimir	SPD	
Herr Helmuth Kruse	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Uwe Mahnke	SPD	
Herr Dieter Norton	CDU	
Herr Georg Plettenberg	CDU	
Herr Jan Schmidt	CDU	
Herr Jörg Schneider	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Annerose Schrapp	CDU	
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	CDU	Vorsitzender
Herr Sören Weinberg	CDU	
Frau Regina Wulff	SPD	

Außerdem anwesend

Einwohner

Gäste

Herr Christian Mahler	Geschäftsführer EMV GmbH
Frau Birgit Möller	Büro Möller-Plan
Herr Dipl. Ing. Richard Möller	Büro Möller-Plan

Presse

Uetersener Nachrichten

Protokollführer/-in

Frau Jenny Thomsen

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen
Herr Michael Koch

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 07.12.2012 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.
Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Ab Punkt 24 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 20.1. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 der Gemeinde Moorrege
und
TOP 20.2. Haltestelle Achtermoor/Verlegung Richtung Schulverband
wird eingefügt.

Die Tagesordnung wird beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters

2. Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung

3. Einwohnerfragestunde

4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

5. Bildung eines Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahl am 26. Mai 2013
   Vorlage: 482/2012/MO/BV

6. Haushaltsvoranschlag 2013 DRK-Kinderhaus Moorrege
   Vorlage: 489/2012/MO/BV

7. Haushaltsvoranschlag 2013 DRK-Waldkindergarten Waldzauber
   Vorlage: 494/2012/MO/BV

8. Haushaltsplan 2013 ev. Kindergarten Moorrege
   Vorlage: 493/2012/MO/BV

9. Kostenbeteiligung an der Kindertagespflege 2013 der Familienbildung Wedel e.V.
Vorlage: 470/2012/MO/BV

10. Antrag auf institutionelle Förderung der Familienbildung Wedel e.V.
Vorlage: 469/2012/MO/HH

11. Mittelanforderung 2013 Grundschule Moorrege
Vorlage: 491/2012/MO/BV

12. Defizitübernahme für den kirchlichen Friedhof Moorrege für das Jahr 2013
Vorlage: 480/2012/MO/BV

13. Wiederaufnahme der Reetdachförderung in der Gemeinde Moorrege
Vorlage: 488/2012/MO/BV

14. Sammelbeschaffung von Digitalfunkgeräten
Vorlage: 478/2012/MO/BV

15. Antrag auf Erlass einer Satzung nach BauGB für den Schmiedeweg-West
Vorlage: 500/2012/MO/BV

16. 19. Änderung des Flächennutzungsplanes - Abschließender Beschluss
Vorlage: 501/2012/MO/BV

17. Bebauungsplan Nr. 27 - Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
Vorlage: 502/2012/MO/BV

18. 21. Änderung des Flächennutzungsplanes - Abschließender Beschluss
Vorlage: 503/2012/MO/BV

19. Bebauungsplan Nr. 30 - Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
Vorlage: 504/2012/MO/BV

20. Bebauungsplan Nr. 9, 5. Änd. - Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
Vorlage: 505/2012/MO/BV

20.1. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 der Gemeinde Moorrege

20.2. Haltestelle Achtermoor / Verlegung Richtung Schulverband

21. Haushaltssatzung der Gemeinde Moorrege für das Jahr 2013

22. Investitionsprogramm 2012-2016

23. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Weinberg begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, die Gäste sowie die anwesenden Bürger.

Bürgermeister Weinberg berichtet wie folgt:

Einigung zwischen Land und Kommunen über die Krippenkosten
Ab 01.08.2013 trägt das Land die vollen Betriebskosten (abzügl. Elternbeiträgen, Eigenbeteiligungen) der Krippenplätze. Für die Gemeinde Moorrege bedeutet dies eine Entlastung von jährlich rund 40.000 €. Sollten weitere Krippenplätze notwendig sein, trägt das Land auch hier die Kosten.

Für Betriebskosten, die den Gemeinden für Krippenplätze zwischen dem 01.01.2009 und dem 31.07.2013 entstanden sind, stellt das Land einen Betrag von 36,5 Mio. € zur Verfügung. Welcher Betrag hiervon auf die Gemeinde Moorrege zukommt, ist noch nicht bekannt. Die DRK-Krippengruppe besteht seit dem 01.12.2010.

Seniorenweihnachtsfeier
Am 15.12.2012 hat die Seniorenweihnachtsfeier in der Mehrzweckhalle stattgefunden. Es waren wieder annähernd 300 Gäste anwesend und das umfangreiche Programm fand bei den Seniorinnen und Senioren großen Anklang. Dank des umfangreichen und eingespielten Helferteams verlief wieder alles reibungslos.

Ortsgeschichte Moorrege
Die Präsentation der Ortsgeschichte Moorrege erfolgte mit einer kleinen Feier am 03.12.2012 im Steakhaus am Himmelsbarg. Per Stand am 20.12.2012 wurden bisher 450 Bücher verkauft. Verkaufsstellen sind u.a. Lavorenz, Theaterkasse Moorrege, Buchhandlung Schröder und das Amt Moorrege.
Termine 2013

Am 20. Januar findet der Neujahrsempfang statt.

Am 04. Februar gibt es eine außerordentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Am 22. Mai wird die Seniorenausfahrt durchgeführt.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung

Herr Jürgensen berichtet, dass in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung ein städtebaulicher Vertrag geschlossen wurde.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es sind keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung bei der Verwaltung eingegangen.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Bildung eines Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahl am 26. Mai 2013
Vorlage: 482/2012/MO/BV

Herr Weinberg erläutert die Vorlage und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

a) Die Gemeindevertretung wählt Harald Kolumbe zum Wahlleiter und Annegret Matthiesen zu seiner Stellvertreterin.
b) Die Gemeindevertretung wählt nachstehende Personen in den Gemeindewahlausschuss:

Beisitzer/Beisitzerin	Stellvertreter/Stellvertreterin
Rolf Jakoby	Thomas Röger
Arnold Johansen	Joachim Henningsen
Wolfgang Balasus	Klaus Semmelmann
Jan Höge	Sven Jungmann
Nils Pawelka	Oliver Gimbal
Annegret Matthiesen (zugleich stv. Wahlleiterin)	Werner Behlau
Gerd Sommer	Thomas Landahl
Jörg Hansen	Rolf Derendorf

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6 Haushaltsvoranschlag 2013 DRK-Kinderhaus Moorrege
Vorlage: 489/2012/MO/BV

Frau Schrapp berichtet von der Beratung im Sozialausschuss. Herr Mahnke berichtet über die Beratung im Finanzausschuss.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, die vom DRK-Kreisverband Pinneberg e.V. ausgeführten Kosten für das DRK-Kinderhaus Moorrege für das Jahr 2013 anzuerkennen und einen Zuschuss in Höhe von 156.000 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Haushaltsvoranschlag 2013 DRK-Waldkindergarten Waldzauber
Vorlage: 494/2012/MO/BV

Frau Schrapp und Herr Mahnke berichten jeweils für die Fachausschüsse. Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, dem DRK-Kreisverband Pinneberg für die Finanzierung des DRK-Waldkindergarten Waldzauber einen Zuschuss in Höhe von 30.800 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 8 Haushaltsplan 2013 ev. Kindergarten Moorrege
Vorlage: 493/2012/MO/BV

Frau Schrapp berichtet über die Beratung im Sozialausschuss. Herr Mahnke berichtet anschließend über die Beratung im Finanzausschuss.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, der Kindertagesstätte der ev. luth. Kirchengemeinde Moorrege-Heist für das Haushaltsjahr 2013 einen Zuschuss in Höhe von höchstens 147.100 € zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2012 entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 9 Kostenbeteiligung an der Kindertagespflege 2013 der Familienbildung Wedel e.V.
Vorlage: 470/2012/MO/BV

Frau Schrapp und Herr Mahnke berichten für die Fachausschüsse, so dass anschließend die Abstimmung erfolgt.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, der Familienbildung Wedel e.V. für das Jahr 2013 einen Zuschuss in Höhe von 1.837,82 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 10 Antrag auf institutionelle Förderung der Familienbildung Wedel e.V.
Vorlage: 469/2012/MO/HH

Die Ausschussvorsitzenden des Sozial- und Finanzausschusses berichten kurz über die jeweiligen Beratungen.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, der Familienbildung Wedel e.V. einen Zuschuss in Höhe von 323,00 € zu gewähren.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 11 Mittelanforderung 2013 Grundschule Moorrege
Vorlage: 491/2012/MO/BV

Herr Schmidt berichtet kurz über die Beratung im Schul- und Kulturausschuss, Herr Mahnke fügt einen kurzen Bericht von der Beratung im Finanzausschuss an. Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung nimmt die Mittelanmeldung der Grundschule Moorrege für den Haushalt 2013 zur Kenntnis. Die beantragten Haushaltsmittel wurden eingeplant.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 12 Defizitübernahme für den kirchlichen Friedhof Moorrege für das Jahr 2013
Vorlage: 480/2012/MO/BV

Herr Mahnke berichtet über die Beratung im Finanzausschuss. Der Finanzausschussvorsitzende mahnt beim Kirchenkreis eine frühere Lieferung des Haushaltsvoranschlages mit dann aktuellen Zahlen für den Friedhof an.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, dass sich die Gemeinde Moorrege auf der Basis des aktuellen kirchlichen Haushaltsplanentwurfes 2013 mit einem Zuschuss in Höhe von höchstens 45.360 € an den Kosten für den Friedhof Moorrege beteiligt. Der Zuschuss ist am 01.04 und am 01.10. mit je 22.680 € zahlbar, wobei sich die Jahresrechnung entsprechend auswirken kann.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 13 Wiederaufnahme der Reetdachförderung in der Gemeinde Moorrege
Vorlage: 488/2012/MO/BV

Herr Burek berichtet über die Beratung im Bauausschuss, Herr Mahnke anschließend für den Finanzausschuss. Herr Mahnke fügt hinzu, dass die SPD-Fraktion die Wiederaufnahme der Förderung ablehnt, weil es genügend Gebäude gibt, welche ebenfalls dringend einer Dachsanierung bedürfen. Hier müsse das Geld vorrangig angelegt werden.
Herr Kruse fügt für Die Grünen hinzu, dass wenn die Gemeinde Moorrege der AktivRegion beigetreten wäre, die Moorreger Bürger von dort eine weitaus höhere Förderung erhalten hätten (Anlage 1).

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, die Richtlinien zur Gewährung von Investitionszuschüssen zur Erhaltung von Reetdächern wieder aufzunehmen. Die Förderung mit einem Höchstzuschuss in Höhe von 5.000 € darf nur einmalig in 10 Jahren **pro Objekt** in Anspruch genommen werden. Das Wohnsitz-Finanzamt ist über entsprechende Förderungen zu informieren. Im Haushalt 2013 wurde ein Betrag in Höhe von 5.000 € berücksichtigt.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 2 Enthaltung: 2 Befangen: 0

zu 14 Sammelbeschaffung von Digitalfunkgeräten
Vorlage: 478/2012/MO/BV

Herr Mahnke erläutert die Beschlussvorlage und berichtet über die Beratung im Finanzausschuss. Herr Hehnke bitte um Bekanntgabe der Zahlen aus der Vorlage, damit die anwesenden Bürger auch informiert sind.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, die benötigten Digitalfunkgeräte verbindlich zu bestellen und an der Sammelbeschaffung des Landes Schleswig-Holstein teilzunehmen. Die Haushaltsmittel sind im Haushalt 2013 bereitgestellt.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 15 Antrag auf Erlass einer Satzung nach BauGB für den Schmiedeweg-West
Vorlage: 500/2012/MO/BV

Herr Burek erläutert die Beschlussvorlage und berichtet von der Beratung im Bauausschuss. Herr Koch nimmt ebenfalls Stellung erläutert kurz anhand eines Planes (Anlage 1 zu TOP 15) um welches Grundstück der Planungsbereich erweitert werden sollte.
Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, dass für das Gebiet im Westen des Schmiedeweges zwischen den Grundstücken Schmiedeweg 35 (einschließlich) und Lusbusch 1 vorbehaltlich einer mit dem Vorhabenträger abzuschließenden Vereinbarung/ eines städtebaulichen Vertrages zur vollständigen Übernahme der Planungskosten eine Ergänzungs- und Klarstellungssatzung nach § 34 Abs. 4 BauGB mit dem Planungsziel aufgestellt wird, eine weitere Wohnbebauung zu ermöglichen.
Mit der Ausarbeitung der Satzung soll das Planungsbüro Maysack-Sommerfeld auf Wunsch des Antragstellers beauftragt werden.
Die Verwaltung wird gebeten, die Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung im Schmiedeweg zu prüfen.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 16 19. Änderung des Flächennutzungsplanes - Abschließender Beschluss
Vorlage: 501/2012/MO/BV

Herr Burek berichtet über die Beratung im Bauausschuss.
Herr Mahnke informiert, dass die SPD-Fraktion dagegen stimmen wird, weil ein weiterer Supermarkt in Moorrege nicht gebraucht wird. Es sind genug Nahversorger in der Umgebung (Lidl, Nahkauf, Netto) vorhanden.
Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:
1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:
Berücksichtigt werden die Stellungnahmen des Archäologischen Landesamtes, des LLUR als untere Forstbehörde, dem Landesministerium für Wissenschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie, dem NABU, der AG 29 sowie der Landesplanung, teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen des Innenministeriums und nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen des Wasserverbandes Pinnau-Bilsbek-Gronau, dem Kreis Pinneberg als untere Wasserbehörde, der Stadt Uetersen, der IHK, von Herrn Udo-Hinrich Eggers und der Bäckerei Joh. Eggers (vertr. durch Herrn RA Dr. Mecklenburg) sowie Herrn Enrico Schiller (vertr. durch Herrn RA Dr. Mecklenburg), allesamt gemäß anliegender Auswertung (Abwägung), welche Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Das Büro Möller-Plan wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

2. Die Gemeindevertretung beschließt die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB örtlich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 13 Nein: 4 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 17 Bebauungsplan Nr. 27 - Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
Vorlage: 502/2012/MO/BV

Herr Burek berichtet von der Beratung im Bauausschuss.
Herr Kruse bemängelt die zwingend geforderte Vollbeampelung des entstehenden Kreuzungsbereiches.
Herr Mahnke moniert allgemein das fehlende Erschließungskonzept.
Frau Schrapp stellt Herrn Koch die Frage, ob die Zusage für die Vollbeampelung bereits vorliegt. Herr Koch berichtet von einem Telefonat zwischen Herrn Mahler und dem Landesbetrieb Straßenbau und der dortigen telefonischen Zusage.
Herr Mahler bestätigt dieses Gespräch, eine Vollbeampelung ist telefo-

nisch bestätigt worden.
Es entsteht noch eine kurze Diskussion, anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:
1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 27 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:
Berücksichtigt werden die Stellungnahmen des Archäologischen Landesamtes, der Südholsteinischen Verkehrsservicegesellschaft, des Innenministeriums, des Ministeriums für Wissenschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie, des LLUR als untere Forstbehörde, des NABU, der AG 29 sowie der Landesplanung, teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen des Kreises Pinneberg -Fachdienst Straßenbau und Verkehr- sowie der UNB des Kreises Pinneberg und nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen des Wasserverbandes Pinnau-Bilsbek-Gronau, des Kreises Pinneberg -Gesundheitlicher Umweltschutz-, der Stadt Uetersen, der IHK, von den privaten Einwändern, Amtage, Woßnik, Graf, Rippe und Laßen, von Herrn Udo-Hinrich Eggers sowie der Bäckerei Joh. Eggers (vertr. durch Herrn RA Dr. Mecklenburg) sowie von Herrn Enrico Schiller (vertr. durch Herrn RA Dr. Mecklenburg), allesamt gemäß anliegender Auswertung (Abwägung), welche Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Das Büro Möller-Plan wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund der sich durch die Stellungnahmen der Landesplanung und der Arbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzverbände (AG 29) ergebenden Planänderungen beschließt die Gemeindevertretung nach § 4a Abs. 3 BauGB die erneute auf zwei Wochen verkürzte öffentliche Auslegung des Planentwurfes nebst Begründung. Stellungnahmen können nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden.
Da die Grundzüge der Planung durch die Änderungen nicht berührt werden, wird die Einholung von Stellungnahmen auf die von der Änderung oder Ergänzung betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beschränkt.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 11 Nein: 3 Enthaltung: 3

zu 18 21. Änderung des Flächennutzungsplanes - Abschließender Beschluss
Vorlage: 503/2012/MO/BV

Herr Burek berichtet von der Beratung im Bauausschuss. Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:
1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 21. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:
Berücksichtigt, teilweise berücksichtigt bzw. nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen gemäß anliegender Auswertung (Abwägung), welche Bestandteil dieses Beschlusses ist, ggf. mit folgenden Änderungen/Ergänzungen:…

Das Büro Möller-Plan wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

2. Die Gemeindevertretung beschließt die 21. Änderung des Flächennutzungsplanes.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 21. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB örtlich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 19 Bebauungsplan Nr. 30 - Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
Vorlage: 504/2012/MO/BV

Herr Burek berichtet von der Beratung im Bauausschuss und erläutert anschließend das Verkehrskonzept.
Herr Mahnke fordert eine Nachbesserung des Verkehrskonzeptes.
Es entsteht eine kurze Diskussion über die Ausweisung als Verkehrsberuhigter Bereich und Tempo 30-Zone.
Anschließend wird noch einmal kurz berichtet, dass die Gräben der Gemeinde gehören und vom Verband gepflegt werden.

Beschluss:
1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 30 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:
Berücksichtigt werden die Stellungnahmen des Archäologischen Landes-

amtes, der Südholsteinischen Verkehrsservicegesellschaft, dem Landesministerium für Wissenschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie und dem Kreis Pinneberg -Fachdienst Straßenbau und Verkehrssicherheit-, teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen der AG 29 und des NABU, nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen vom Wasserverband Pinnau-Bilsbek-Gronau, der SH Netz AG (Stellungnahme wird in der konkreten Erschließungsplanung berücksichtigt), der Stadt Uetersen, der IHK, von Herrn Udo-Hinrich Eggers und der Bäckerei Joh. Eggers (vertr. durch Herrn RA Dr. Mecklenburg) sowie Herrn Enrico Schiller (vertr. durch Herrn RA Dr. Mecklenburg), allesamt gemäß anliegender Auswertung (Abwägung), welche Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Das Büro Möller-Plan wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 30 für das Gebiet östlich der Wedeler Chaussee (B 431), nördlich der Straße Grothar, westlich des Gewerbe- und Mischgebietes Beesenweide (Bebauungsplan Nr. 13) und südlich der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

mehrheitlich beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 15 Nein: 2 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 20 Bebauungsplan Nr. 9, 5. Änd. - Satzungsbeschluss gem. § 10 BauGB
Vorlage: 505/2012/MO/BV

Herr Burek informiert kurz über die Beratung im Bauausschuss. Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:
1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt wird die Stellungnahme der unteren Bodenschutzbehörde des Kreises Pinneberg gemäß anliegender Auswertung (Abwägung), welche Bestandteil dieses Beschlusses ist.
Das Büro Möller-Plan wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 für das Gebiet südöstlich der Klinkerstraße, nördlich der Gemeindestraße Vossmoor und westlich des Wendehammers in der Straße Rehwisch, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.

3. Die Begründung wird gebilligt.

4. Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über deren Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 20.1 1. Nachtragshaushaltssatzung 2012 der Gemeinde Moorrege

Herr Mahnke berichtet von der Beratung aus dem Finanzausschuss.

Herr Koch verlässt gegen 20.40 Uhr die Sitzung.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, die I. Nachtragshaushaltssatzung gemäß Protokollanlage 2, durch die die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt insgesamt 5.032.200 € sowie die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt insgesamt auf 524.000 € festgesetzt werden, zu verabschieden.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 20.2 Haltestelle Achtermoor / Verlegung Richtung Schulverband

Herr Burek berichtet kurz aus dem Bauausschuss.
Herr Plettenberg merkt an, dass die Kosten über den Nachtragshaushalt 2013 bereitgestellt werden.
Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, die für notwendig erachtete Verlegung der Haltestelle vom Achtermoor zum Schulzentrum. Die erforderlichen Mittel werden im Nachtragshaushalt 2013 bereitgestellt.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 21 Haushaltssatzung der Gemeinde Moorrege für das Jahr 2013

Herr Mahnke bittet um 2 Minuten Sitzungspause.

Die Sitzung wird von 20.44 Uhr bis 20.46 Uhr unterbrochen.

Herr Bürgermeister Weinberg erläutert die Haushaltssatzung und verliest einige Worte hierzu (Protokollanlage 3).
Herr Mahnke verliest einige Erläuterungen als Finanzausschussvorsitzender zum Haushalt 2013 (Protokollanlage 4).
Anschließend gibt Herr Plettenberg als CDU-Fraktionsvorsitzender eine Stellungnahme zur Haushaltssatzung 2013 der Gemeinde Moorrege ab (Protokollanlage 5).
Herr Mahnke fügt als SPD-Fraktionsvorsitzender noch eine Stellungnahme hinzu (Protokollanlage 6) und auch Herr Kruse äußert sich im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Haushalt 2013 (Protokollanlage 7).
Anschließend erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Haushaltssatzung der Gemeinde Moorrege für das Haushaltsjahr 2013 (Protokollanlage 8) mit Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt von 5.362.300 € sowie Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt von 473.300 €.
Die Hebesätze für die Realsteuern werden mit 260 % für die Grundsteuer A,
260 % für die Grundsteuer B sowie 310 % für die Gewerbesteuer festgesetzt.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 22 Investitionsprogramm 2012-2016

Herr Mahnke erläutert kurz die Vorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt das Investitionsprogramm der Gemeinde Moorrege für die Jahre 2012 bis 2016 mit einer Gesamtsumme von 1.395.400 €.

einstimmig beschlossen
Abstimmungsergebnis: Ja: 17 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 23 Verschiedenes

Herr Jürgensen berichtet, dass es im Amt nun eine Fotokabine gibt. Diese ist barrierefrei und steht direkt vor dem Einwohnermeldeamt. Der Bürger hat also die Möglichkeit, direkt vor Ort Passbilder machen zu lassen.

Herr Kruse berichtet von der Schneeräumung im Glinder Weg. Hier hat das Ordnungsamt auch schon von einem Anlieger eine schriftliche Beschwerde bekommen und wird diese prüfen.

Die Sitzung wird kurz unterbrochen, Herr Weinberg verabschiedet die anwesenden Bürger und um 21.15 Uhr beginnt der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.02.2013

(gez. Karl-Heinz Weinberg) Bürgermeister	(gez. Jenny Thomsen) Protokollführerin